

	<p>Objekt: Erdglobus</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Kunstsachen, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 0052 L</p>
--	---

Beschreibung

Globen waren beliebte Objekte in Studierstuben, die aus einem Hohlkörper und aufgezogenen Kupferstichen bestehen. Die Leipziger Apothekerfamilie Linck besaß ein kostbares niederländisches Globenpaar, einen Himmels- und einen Erdglobus aus dem Jahr 1645.

Dieser Erdglobus aus der Werkstatt des Amsterdamer Johannes Janssonius (1588-1664) besitzt ursprünglich farbige Kupferstiche von Abraham Goos (ca. 1590-1643). Erdgloben mussten ständig um neue Erkenntnisse zur Lage und Verbindung der Kontinente ergänzt werden. Das betraf vor allem die sogenannte „Neue Welt“ und damit Asien, Amerika und Afrika. Auch die Namen sämtlicher Gewässer und bekannter wie neu entdeckter Landteile waren hier genau vermerkt. Allein um geographische Genauigkeit ging es aber nicht: in den Gewässern tummeln sich nicht nur zahlreiche Schiffe. Auch phantastische Elemente wie Fabelwesen sind dargestellt, die die Gefährlichkeit der Erkundung unbekannter Welten symbolisieren sollen.

Belegt im Linck-Index III. (1787), S. 128, No. 362: "Eine Erdkugel."

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Holz, Messing
Maße: H.: 39 cm, Durchmesser: 41 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1645
	wer	Johannes Janssonius (1588-1664)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wo Amsterdam

wann

wer Abraham Goos (1589-1643)

wo